

Ossenberger Rundschau 2015



Herausgeber:

***Heimatverein
Herrlichkeit Ossenberg e. V.***



Wappen der Stadt
Rheinberg



Wappen der Gemeinde
Borth



Wappen der
Herrlichkeit Ossenberg



Impressum:

Herausgeber:

Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg e.V.
Berkastraße 2
47495 Rheinberg

Homepage: www.herrlichkeit-ossenber.de
Email: info@herrlichkeit-ossenber.de

Redaktion und Zusammenstellung:

Ulrich Glanz

Korrektur: Angelika Glanz

Druck: Martin Kleintges-Topoll

Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg eine Erfolgsgeschichte

Es gab aber auch Pleiten, Pech und Pannen

Am 3. Mai 2004 wurde der Grundstein für den Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg gelegt. An diesem Tag fand auf Initiative von Bernward Wissenberg eine erste Versammlung zur Gründung eines Ossenberger Heimatvereins statt, zu der insbesondere die Vertreter der Ossenberger Vereine und Nachbarschaften eingeladen waren. Dieser neue Verein sollte sich nach den Vorstellungen von Bernward Wissenberg insbesondere der Ossenberger Geschichte widmen, andererseits sollte er aber auch Anlaufstelle für alle Ossenbergerinnen und Ossenberger sein.

Richtig konkrete Ergebnisse gab es nach der ersten Zusammenkunft noch nicht, aber man einigte sich schließlich darauf, im Herbst ein zweites Treffen abzuhalten, das dann gleichzeitig die Gründungsversammlung für den neuen Verein sein sollte.

Fast 30 Personen, unter ihnen auch Rheinbergs Bürgermeister Hans-Theo Mennicken, waren zugegen, als dann am 4. Oktober die Geburtsstunde des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg schlug. In eben dieser Gründungsversammlung wurde selbstverständlich auch der erste Vorstand gewählt, der sich nach einem einstimmigen Votum wie folgt zusammensetzte:

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Ludger Opgenorth |
| 2. Vorsitzender: | Bernward Wissenberg |
| Kassiererin: | Dr. Gisela Irawan |
| Geschäftsführer: | Ulrich Glanz |
| Beisitzer/in | Dieter Perz |
| | Wilhelm Herzog von Urach |
| | Karin van de Mötter |

Auch bezüglich des Vereinsnamens gab es keine größere Diskussionen und Wissenbergs Vorschlag „Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg“ wurde einvernehmlich von der Versammlung bestätigt. Selbstverständlich wurde auch die Höhe des Mitgliedsbeitrages

festgelegt, die heute noch gültig ist. Einzelmitglieder zahlen sechs Euro pro Jahr und juristische Personen wie Firmen oder Vereine zwölf Euro.

Im Leben fängt man immer ganz klein an, und der junge Verein zählte am 4. Oktober exakt 16 Mitglieder, die während der Gründungsversammlung noch schnell den Aufnahmeantrag unterschrieben hatten.

Bereits am 22. November fand dann die erste ordentliche Mitgliederversammlung der Herrlichkeit statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt war sicherlich die Verabschiedung der Satzung, die aber von der zuständigen Sachbearbeiterin beim Finanzamt Moers moniert wurde, weil exemplarische Beispiele fehlten, wie der Satzungszweck verwirklicht werden soll. Folglich wurde dem Verein vorerst keine Gemeinnützigkeit erteilt. Die Konsequenz war eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 27. Januar 2005, in der die erforderlichen Ergänzungen beschlossen wurden. Diese Versammlung geht im Übrigen als die schnellste in die Geschichte ein. Sie dauerte gerade einmal zehn Minuten und danach ging die Arbeit für den Vorstand erst so richtig los.

Die ersten Ziele wurden festgelegt: Ein schöneres Ossenberg, Koordination und Veröffentlichung aller Ossenberger Vereinstermine und die Wiederbelebung alter Traditionen. Es gab viele Ideen und es galt nun, sie umzusetzen.

Nach zehn Jahren darf nun kritisch hinterfragt werden, ob diese Ziele erreicht wurden und diese Frage ist durchaus mit Ja zu beantworten, auch wenn viele Wünsche noch nicht realisiert werden konnten.

Ossenberg ist schöner geworden, nicht zuletzt durch den Dorfplatz, bei dessen Errichtung diverse Vorschläge des Vereins mit eingeflossen sind und der 2009 im Rahmen des ersten Ossenberger Martinimarktes eingeweiht wurde. Die vom damaligen Vorstandsmitglied Alex Lehmann gestalteten Ortseingangsschilder wurden im Jahr 2006 eingeweiht und im Jahr 2009 kamen die Masten für Werbebanner dazu. Die sind zwar nicht sonderlich schön, aber zweckmäßig und jetzt haben die Ossenberger Vereine endlich eine feste Möglichkeit, mit Bannern auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. Des Weiteren wurden neue Bänke auf dem Rheindeich und im Brunnenbereich am Sportcenter Ossenberg aufgestellt, nur um einige Beispiele zu nennen.

Seit 2006 gibt es die Glühweinwanderung und die Fahrradtour. Selbstverständlich beteiligt sich der Verein auch am Rheinberger Ferienkompass, und das schon seit seinen Anfangszeiten im Jahr 2006. Die Selbstkostenbeiträge decken zwar nicht die Unkosten, aber das sollten uns die Kinder auf jeden Fall Wert sein, wie die Kassiererin Dr. Gisela Irawan einmal vollkommen zu Recht anmerkte.

Ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender ist aber ohne Zweifel der Martinimarkt, der gemeinsam mit den Ossenberger Vereinen seit 2009 veranstaltet wird und für den inzwischen sogar eigene Verkaufshütten gebaut wurden, um die hohen Mietkosten zu sparen.

Seit 2007 erscheint immer zum Jahreswechsel die Ossenberger Rundschau mit einem Schwerpunktthema und mit allen bekannten Veranstaltungsterminen der Ossenberger Vereine, die an alle Haushalte verteilt und in den Geschäften ausgelegt wird. Und zur Wiederbelebung alter Traditionen sei exemplarisch nur das Kartoffelfest genannt.

Der Heimatverein kümmert sich um die Belange von Ossenberg, wie nicht zuletzt durch unsere Podiumsdiskussion mit den Ossenberger Ratskandidaten zur Kommunalwahl 2014 eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde.

Es sind aber noch viele Wünsche offen und ganz oben auf der Wunschliste steht seit Jahren ein kleines Heimatmuseum.

Ausstellungsstücke sind vorhanden, aber es fehlen noch die geeigneten Räumlichkeiten. Es gibt aber berechtigte Hoffnungen, dass sie Mitte des Jahres in der ehemaligen Grundschule Ossenberg bezogen werden können. Erste Gespräche haben diesbezüglich mit der Stadtverwaltung Rheinberg bereits stattgefunden.

Zehn Jahre Heimatverein Herrlichkeit und in diesen zehn Jahren wurde einiges auf den Weg gebracht. Leider spiegeln die Mitgliederzahlen die beachtlichen Erfolge nicht wider. Der Heimatverein hat derzeit nur rund 110 Mitglieder. Das ist für einen Verein dieser „Größe“ einfach viel zu wenig.

Es sollte an dieser Stelle nicht verschwiegen werden, dass es in der Anfangsphase des Heimatvereins auch einige kritische Stimmen gab,

dass der Heimatverein die Absicht hat, in Konkurrenz zu den ortsansässigen Vereinen zu treten. Dem ist beileibe nicht so. Vielmehr bestand von Anfang an bei allen Vorstandsmitgliedern die Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung und daran hat sich bis zum heutigen Tag nichts geändert.

Und dann gab es noch eine herbe Enttäuschung: Der Heimatverein hat vom Verein Gemütlichkeit nach dem Sieg auf Kreisebene die Präsentation von Ossenberg für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ übernommen. Der Vorstand und andere involvierte Mitglieder haben sich viel Arbeit gemacht und im Landeswettbewerb hat Ossenberg die Bronzemedaille gewonnen, aber die hat jedes teilnehmende Dorf bekommen. In der sogenannten Beratungsempfehlung ist Ossenberg unverständlicherweise dann allerdings so miserabel bewertet worden, dass der Vorstand der Herrlichkeit folgerichtig entschieden hat, sich an diesem Wettbewerb nicht mehr zu beteiligen, und in einer gemeinsamen Besprechung haben die anderen Ossenberger Vereine diese Entscheidung einstimmig mitgetragen.

Zehn Jahre sind vergangen und auch im Vorstand der Herrlichkeit haben sich im Laufe der Zeit einige Änderungen ergeben.

Nach vierjähriger Amtszeit kandidierte Ludger Opgenorth im Jahr 2008 nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden und seitdem führt Bernward Wissenberg die Geschicke des Vereins. Neuer 2. Vorsitzender wurde Hans Dröttboom.

Weitere Änderungen folgten und der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Bernward Wissenberg
2. Vorsitzender:	Hans Dröttboom
Kassiererin:	Dr. Gisela Irawan
Geschäftsführer:	Ulrich Glanz
Beisitzer/in	Theo Leiers Marianne Leiers Helmut Hofmann Christel Bohnen Birgit Roes

So war's im letzten Jahr

Und hier wie gewohnt der Rückblick auf einige Aktivitäten des vergangenen Jahres, den Sie auch auf unserer Homepage nachlesen können.

Wir werden bemüht sein, mit unseren Veranstaltungen auch in diesem Jahr unsere Mitglieder und Freunde wieder zufrieden zu stellen.

09.02.2014 Glühweinwanderung mit Rekordbeteiligung



Helmut Hofmann bei der Begrüßung der Teilnehmer

Die Glühweinwanderung des Heimatvereins Herrlichkeit Ossenberg wird immer beliebter. Bei der neunten Auflage dieser Veranstaltung konnten die Organisatoren trotz der ungemütlichen äußeren Bedingungen mehr als 50 Teilnehmer begrüßen, unter ihnen auch Wandergruppen aus Kamp-Lintfort, Lüttingen, Orsoy und Moers. Damit wurde die Rekordbeteiligung aus dem Jahr 2012 überboten.

Helmut Hofmann und Theo Leiers, beide Beisitzer im Vorstand der Herrlichkeit, hatte eine zirka neun Kilometer lange Strecke festgelegt, die bei allen großen Anklang fand. Bei trockenem, aber sehr stürmischem Wetter ging es vom Ossenberger Sportlertreff zum evangelischen Gemeindehaus Wallach, wo bereits Glühwein, Tee und Christstollen vorbereitet waren. Nach einer etwa einstündigen Pause wanderte man schließlich zurück zum Sportlertreff, wo zum Abschluss noch eine deftige Gulaschsuppe und das eine oder andere Kaltgetränk auf die Teilnehmer warteten.

Forderungen, einmal im Monat eine solche Veranstaltung anzubieten, werden wohl nicht zu realisieren sein, aber im nächsten Jahr findet auf jeden Fall wieder eine Glühweinwanderung statt.

20.04.2014 Osterfeuer bei bestem Wetter



Endlich hatte der Ossenberger Heimatverein Herrlichkeit bei seinem Osterfeuer mal wieder Glück mit dem Wetter. Es war fast sommerlich warm und da war es eigentlich kein Wunder, dass der Ossenberger Dorfplatz schon beim Entzünden des symbolischen Feuers gut gefüllt war.

Für das leibliche Wohl war mit einem Grill- und Getränkestand wieder bestens gesorgt. Mehr als 200 Würstchen und die bestens gekühlten Getränke fanden reißenden Absatz.

Alle Kinder bekamen wie in den Jahren zuvor ein Osterei geschenkt und durften in einer separaten Feuerschale ihr eigenes Stockbrot backen.

Natürlich gab es hier und da auch ein wenig Kritik. Dem einen war das Osterfeuer zu klein, es ist halt nur ein symbolisches Feuer und mehr ist auf dem Dorfplatz aus unterschiedlichen Gründen auch nicht möglich, während dem anderen die Toilette nicht komfortabel genug war. Das Gros der Besucher war aber höchst zufrieden. Unter dem Strich war das Ossenberger Osterfeuer eine ausgesprochen gelungene Veranstaltung und es ist schon erstaunlich, was der Heimatverein mit seiner kleinen Mannschaft aus Vorstandsmitgliedern und Partner/innen so alles auf die Beine stellt und damit das dörfliche Leben in Ossenberg bereichert.

29.06.2014 Besuch der Plaggenhütte war lohnenswert



Trotz der schlechten Wetterprognose kamen fast 20 Personen am Sportlertreff zusammen, um an der diesjährigen Fahrradtour des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg teilzunehmen. In diesem Jahr

ging es zur rekonstruierten Bönninghardter Plaggenhütte, wo Jürgen Wiegert von der Interessengemeinschaft für Geschichte und Natur Bönninghardt interessante Einblicke in das Leben der Kolonisten aus der Pfalz gaben, die sich im 18. Jahrhundert auf der Bönninghardt niederließen und in eben diesen Hütten ihr ärmliches Dasein als Bauern und Besenbinder fristeten.

Anschließend berichtete Friedhelm Rosin über die Rekonstruktion der Plaggenhütte nach einem Foto aus dem Jahr 1890 und den Aufzeichnungen des ersten katholischen Pfarrers auf der Bönninghardt, bevor Rudi Kaenders eindrucksvoll demonstrierte, wie Besen gebunden wurden.

Leider und wie vorhergesagt spielte das Wetter auch in diesem Jahr nicht so richtig mit. Schon kurz nach der Abfahrt in Ossenberg fing es ein wenig an zu regnen, was allerdings noch keinen so richtig störte, zumal sich die Witterungsverhältnisse zunehmend besserten. Die Sonne schien zwar nicht, aber es war nicht sonderlich kalt und es wehte nur ein laues Lüftchen, was den Radfahrern auf dem Weg zur Bönninghardt sehr entgegenkam.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen im „Heidehof“, das übrigens vorzüglich war, verfinsterte sich der Himmel aber zusehends und urplötzlich fing es in Strömen an zu regnen. Zuerst wurde noch optimistisch davon ausgegangen, dass es nur eine Schauer ist. Der Aufenthalt im „Heidehof“ wurde deshalb kurzerhand etwas verlängert, aber das Wetter besserte sich nicht, so dass sich die Radlergruppe schließlich entschloss, trotz des Regens zurück nach Ossenberg zu fahren, wobei entgegen der ursprünglichen Planungen aber der kürzeste Weg gewählt wurde.

12.05.2014 Podiumsdiskussion war gut besucht

Erfreulich gut besucht war die Podiumsdiskussion des Heimatvereins Herrlichkeit Ossenberg vor der Kommunalwahl mit den Ossenberger Direktkandidaten für den Rat der Stadt Rheinberg. Michael Kuklinski (SPD), Barbara Ettwig (Grüne), Tobias Faasen (CDU) und Bernward Wissenberg (FDP) standen mehr als zwei Stunden Rede und Antwort auf drängende Fragen zu den Themenschwerpunkten Sportentwicklung, Umwelt und Natur, geplantes Logistikzentrum und Dorfentwicklung ganz allgemein.

16.07.2014 Ferienkompass in der Roßmühle

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass sich der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg mit eigenen Angeboten am Rheinberger Ferienkompass beteiligt. Auch in diesem Jahr stand wieder ein spannender Erlebnistag in der Rheinberger Roßmühle unter der Leitung von Reinhard Hug auf dem Programm. Es spricht für den Heimatverein, dass die Veranstaltung schon kurz nach dem Meldebeginn für den Ferienkompass „ausverkauft“ war, und einigen Kindern hatte es im letzten Jahr in der Roßmühle so gut gefallen, dass sie auch diesmal unbedingt mit dabei sein wollten.



Die Kinder warten gespannt auf den Einlass.

Das Kinderangebot bot eine Phantasiereise, ging aber immer von realen Dingen aus. Das "unterirdische Rheinberg" wurde zunächst unter Bezugnahme auf das Bergbaumuseum Kamp-Lintfort auf seine Mineralien- und Fossiliensammlung untersucht und bei Interesse bekam jedes Kind ein Leucht-Mikroskop zur Hand. Auch im weiteren Verlauf des Pfades waren es jeweils konkrete Dinge, an denen sich die

Phantasie festmachte. Auch kleine naturwissenschaftliche Experimente wurden spielerisch geboten.

Den 16 Kindern aus Rheinberg war schon etwas mulmig zumute, als sie durch eine alte Holztruhe in das unterirdische Reich des Geistes von Rheinberg abtauchen durften. Hier gab es Geheimgänge, verborgene Türen, Zauberspiegel und alte Truhen mit unbekanntem Inhalt, die nur ertastet werden durften. Urzeitliche Relikte, schummrige Kerzenlichter und unheimliche Geräusche sorgten dafür, dass es dem einen oder anderen nicht ganz wohl in seiner Haut war, aber Angelika Glanz, die mit ihrer zierlichen Figur als einzige von den Erwachsenen die Gänge passieren konnte, war dann sofort zur Stelle. Hin und wieder verschwand auch schon mal auf geheimnisvoller Art und Weise ein Kind, um dann an anderer Stelle wieder aufzutauchen.

Zwischendurch durften die Kinder im Innenhof bei kühlen Getränken an einem kleinen Lagerfeuer noch ihr eigenes Stockbrot backen. Der Heimatverein wird sich wohl auch in den kommenden Jahren mit einer Veranstaltung in der Roßmühle am Rheinberger Ferienkompass beteiligen, auch wenn die Einnahmen durch einen Selbstkostenbeitrag in Höhe von 4,00 EUR die Ausgaben nur annähernd decken. „Aber das sollten uns die Kinder schon wert sein“, ist die einhellige Meinung des Vorstandes.

30.07.2014 Besuch im APX im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses

Nach dem fast schon obligatorischen Besuch in der Roßmühle vor 14 Tagen ging es nun nach 2013 zum zweiten Mal zum Archäologischen Park in Xanten.

17 Rheinberger Kinder hörten bei der Führung gebannt zu, als Dr. Gisela Irawan, die Kassiererin des Vereins und Gästeführerin im APX, sachkundig und kindgerecht über die Entstehung der römischen Ansiedlung Colonia Ulpia Traiana, dem heutigen Xanten, vor fast 2000 Jahren und ihre weitere Entwicklung berichtete. Viele Kinder waren offensichtlich aber nicht ganz unvorbereitet, denn sie wussten sehr zur Überraschung ihrer Begleiter schon eine ganze Menge über das Leben der alten Römer am linken Niederrhein. In der mehr als einstündigen Führung wurden neben dem Hafentempel und seinem noch erhaltenen Fundament, dem Badehaus, der Herberge auch das Amphitheater

besichtigt und Gisela Irawan hatte an jeder Station eine packende Geschichte für ihre Zuhörer parat.



Gisela Irawan erklärt den Kindern die Lage und die Ausmaße von Colonia Ulpia Traiana.

Zum Abschluss wurde noch ein Abstecher zum Spielplatz gemacht, wo sich die Kinder dann so richtig austoben konnten, bevor es wieder zurück nach Rheinberg ging.

30.08.2014 Ossenberg wurde gereinigt

Ossenberg soll aufgehübscht werden. Unter diesem Motto trafen sich Mitglieder der Ossenberger Vereine, um vor dem anstehenden Schützenfest den Ortsteil einmal gründlich zu säubern. Aber auf dem Spielplatz an der St. Antonius-Straße, der in einem sehr schlechten Pflegezustand war, wurde nicht nur Unrat entfernt, sondern es wurden dort auch die wuchernden Hecken und Sträucher geschnitten.

Nach getaner Arbeit gab es im Feuerwehrgerätehaus noch einen kleinen Imbiss und man war sich einig, dass diese Aktion zukünftig regelmäßig stattfinden soll, auch wenn eine Nachhaltigkeit nicht

unbedingt gegeben ist, wie die Reinigungsaktionen der vergangenen Jahre bewiesen haben.



Der Heimatverein Herrlichkeit war im Übrigen überproportional stark vertreten, obwohl einige Vorstandsmitglieder krankheitsbedingt oder wegen anderer Verpflichtungen nicht teilnehmen konnten.

04.10.2014 Sonniges Erntedank- und Kartoffelfest

Die viele Arbeit im Vorfeld hat sich auf jeden Fall gelohnt. Das 5. Ossenberger Erntedank- und Kartoffelfest auf dem mit weißen und roten Luftballons geschmückten Dorfplatz war ein großer Erfolg, was natürlich auch am Wetter lag. Los ging es bei strahlendem Sonnenschein, der den ganzen Tag über anhielt, und sommerlichen Temperaturen bereits um 11.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, der von Pfarrerin Ulrike Thölke und ihrem katholischen Kollegen Thomas Burg zelebriert wurde. Den musikalischen Rahmen gestaltete sehr gekonnt und überaus stimmungsvoll der Chor Da Capo. Die Resonanz beim Gottesdienst war ausgesprochen erfreulich. Obwohl weitaus mehr Sitzmöglichkeiten als im Vorjahr bereitgestellt wurden, mussten viele Besucher mit einem Stehplatz vorlieb nehmen.



Pastor Burk und Pastorin Thölke beim ökumenischen Gottesdienst

Wie im Vorjahr gab es dann im Kartoffelfeuer gegarte Folienkartoffeln wahlweise mit Zaziki oder Kartoffelcreme. Reißenden Absatz fanden aber auch die 20 Liter Kartoffelsuppe, die von Annegret Hofmann und Silke Hausmann spendiert wurden und die schon nach kurzer Zeit ausverkauft waren. Die geordneten 200 Grillwürstchen mit Brötchen waren schließlich ebenfalls allesamt verkauft. Gut frequentiert war auch der Stand des Luftballonwettbewerbs. Nicht nur die Kleinen, sondern auch ihre Eltern und Großeltern hatten einen Riesenspaß, wenn die Luftballons auf Reisen geschickt wurden.

Der 2. Vorsitzende Hans Dröttboom und seine Vorstandskollegen des Heimatvereins waren mit dem Verlauf des Erntedank- und Kartoffelfestes folglich sehr zufrieden und für das nächste Jahr ist auf jeden Fall eine Neuauflage geplant.

Da der Heimatverein Herrlichkeit exakt am 4. Oktober 2004 gegründet wurde, bot es sich an, dieses kleine Jubiläum mitzufeiern. Der Geschäftsführer Ulrich Glanz blickte in seiner Ansprache im Beisein von Rheinbergs Bürgermeister Hans-Theo Mennicken, dem Ortsvorsteher Klaus Helmes und weiteren Ehrengästen auf die vergangenen zehn Jahre zurück und er kam zu dem Schluss, dass der Verein überaus erfolgreich ist und das Leben in Ossenberg bereichert hat.

Abschließend bedankte sich Glanz noch bei seinen Vorstandskollegen und den Partnerinnen und Partnern, die bei den Veranstaltungen immer tatkräftig mit anpacken und ohne deren Mithilfe die selbstgesteckten Ziele des Vereins nicht zu verwirklichen wären.

08.11.2014 Der Martinimarkt war wieder gut besucht



Sonnenschein und 15 Grad, und das am 8. November. Da war es kein Wunder, dass der 6. Ossenberger Martinimarkt wieder ein absoluter Publikumsmagnet war.

Bereits um 14.00 Uhr bei der Begrüßung durch Hans Dröttboom, den 2. Vorsitzenden des Heimatvereins Herrlichkeit, und der anschließenden Vorführung des Posaunenchores Borth-Wallach war der Ossenberger Dorfplatz gut gefüllt und der Besucherstrom riss bis zum Ende gegen 20.00 Uhr nicht ab.

Und die vielen Besucher brauchten ihr Kommen wirklich nicht zu bereuen. Für das leibliche Wohl war zu kleinen Preisen durch die beteiligten Ossenberger Vereine bestens gesorgt. So gab es im Zelt des Heimatverein Herrlichkeit Kaffee und Kuchen, der Verein Gemütlichkeit bot Grillwürstchen an und die Jugendabteilung des KAG

Waffeln. Reißenden Absatz fanden auch die Reibekuchen wahlweise mit oder ohne Apfelkompott, die von der KAB offeriert wurden. Bestens frequentiert war aber der Getränkestand des Schützenvereins und besonders begehrt war insbesondere bei zunehmender Dunkelheit und den dann deutlich niedrigeren Temperaturen der Glühweinstand des Damenteam des KAG Ossenberg, der in seiner urigen Gestaltung mit einem kleinen Lagerfeuer, über dem der Kessel mit Glühwein brodelte, und Strohballen als Sitzgelegenheiten bestens in das gelungene Gesamtbild des mit Lichterketten umrandeten Marktes passte.

Aber auch, wer schon das eine oder andere Geschenk für die Adventszeit oder Weihnachten kaufen wollte, wurde keinesfalls enttäuscht. Es gab Holzschnitzereien, selbstgemachte Marmelade, verschiedene Liköre, Modeschmuck und vieles mehr, und das alles in den liebevoll dekorierten selbstgebauten Hütten des Heimatvereins Herrlichkeit Ossenberg.

In diesem Jahr war auch wieder das NRZ-Mobil mit dabei und sorgte dafür, dass es den ganzen Tag über Hintergrundmusik gab. Vor Ort war auch Wolfgang Krause von der NRZ-Lokalredaktion Rheinberg, um mit den Besuchern über die Situation in Ossenberg und Rheinberg zu diskutieren.

Der Überschuss des Martinimarktes kommt wie schon in den Vorjahren nach Abzug der Unkosten in einen gemeinsamen Topf, der dann unter den beteiligten Vereinen paritätisch aufgeteilt wird.

25.01.2014 Herz von Ossenberg für Bernward Wissenberg



(von links nach rechts) Horst Neumann, Vorsitzender des KAG Ossenberg, Bernward Wissenberg und Wolfgang Sommer

Im Rahmen des „Bunten Nachmittags für Alt und Jung“ des Karneval Ausschuss Gemütlichkeit (KAG) Ossenberg wurde Bernward Wissenberg (links), der 1. Vorsitzende des Heimatverein Herrlichkeit, mit dem „Herz von Ossenberg“ ausgezeichnet, das nach drei Jahren wieder verliehen und wie schon im Jahr 2011 von Alexander Lehmann angefertigt wurde.

Wolfgang Sommer, der Vorsitzende der KAB Ossenberg, ließ in seiner Laudatio das jahrzehntelange Wirken von Bernward Wissenberg in und für Ossenberg Revue passieren. Er ist nicht nur Vorsitzender der Herrlichkeit, dessen Gründungsvater er ist, sondern er ist auch bei den Ossenberger Schützen sehr aktiv.

Ossenberger Termine 2015

Hier die Veranstaltungstermine der Ossenberger Vereine und Nachbarschaften, soweit sie bei Redaktionsschluss bekannt waren:

17.01.2015	15.00 Uhr	KAG Ossenberg Bunter Nachmittag für Alt und Jung Festzelt an der Kirchstraße
17.01.2015	20.00 Uhr	KAG Ossenberg Oldieabend Festzelt an der Kirchstraße
18.01.2015	14.11 Uhr	KAG Ossenberg Kindersitzung Festzelt an der Kirchstraße
22.01.2015	19.30 Uhr	Verein Gemütlichkeit Besprechung mit den Ossenberger Vereinen Restaurant Pepperpot
23.01.2015	17.30 Uhr	KAG Ossenberg Ossenberger Prinzentreffen Festzelt an der Kirchstraße
24.01.2015	19.11 Uhr	KAG Ossenberg Damensitzung Festzelt an der Kirchstraße
25.01.2015	9.00 Uhr	Lepra-Verein Ossenberg Lepra- Messe mit den „Klingenden Gedanken“ Kath. Kirche St. Mariä Himmelfahrt Ossenberg
25.01.2015	11.00 Uhr	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg Preisverleihung des Luftballonwettbewerbs Sportlertreff
01.02.2015	11.00 Uhr	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg Glühweinwanderung Treffpunkt: Sportlertreff

08.02.2015	9.00 Uhr 10.00 Uhr	KAB Ossenberg Heilige Messe Jahreshauptversammlung Josefshaus
15.02.2015	11.11 Uhr	KAG Ossenberg Ossenberger Tulpensonntagszug Aufstellung: Schützenplatz
17.02.2015	19.00 Uhr	KAG Ossenberg Fischessen (nur für Mitglieder) Sportlertreff
11.03.2015	19.00 Uhr	Verein zur Erhaltung der Schlosskapelle Jahreshauptversammlung Josefshaus
22.03.2015	16.00 Uhr	Verein Gemütlichkeit Jahreshauptversammlung Restaurant Pepperpot
05.04.2015	18.00 Uhr	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg Ossenberger Osterfeuer Dorfplatz
08.04.2015		KAB Ossenberg Traditionelles Ostereieressen Josefshaus
30.04.2015		Verein Gemütlichkeit Binden des Maikranzes und Aufstellen des Maibaumes mit anschließendem Tanz in den Mai Dorfplatz
30.04.2015 – 06.05.2015		Senioren-Club Ossenberg Seniorenfahrt zum „Alten Land“
27.05.2015	13.00 Uhr	Senioren- Club Ossenberg Fahrt zum Heimatmuseum Bislich Treffpunkt: Kath. Kirche Ossenberg

20.06.2015	9.45 Uhr	Verein Gemütlichkeit Familienausflug zum Maislabyrinth Treffpunkt: Dorfplatz
21.06.2015	11.00 Uhr	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg Fahrradtour Treffpunkt: Sportlertreff
08.08.2015	16.00 Uhr	KAG Ossenberg Sommerfest mit Prinzenwahl Dorfplatz
12.08.2015	9.00 Uhr	Senioren-Club Ossenberg Fahrt zum Gemarkenhof Remagen ins Straußenparadies Treffpunkt: Kath. Kirche Ossenberg
19.08.2015	15.00 Uhr	KAB Ossenberg „Überraschungsgast“ Josefshaus
11.09.2015 – 14.09.2015		Verein Gemütlichkeit Dorfkirmes Ossenberger Festplatz
13.09.2015		Ossenberger Schützen Kinderschützenfest Ossenberger Festplatz
26.09.2015	11.00 Uhr	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg Ossenberger Erntedank- und Kartoffelfest Dorfplatz
14.10.2015	15.00 Uhr	KAB Ossenberg „Vergesslichkeit oder schon Demenz?“ Josefshaus
07.11.2015	14.00 Uhr	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg Ossenberger Martinimarkt Dorfplatz

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 10.11.2015 | 17.30 Uhr | St. Matins-Komitee Ossenberg
St. Martinszug
Aufstellung: Schulhof der ehem. Ossenberger
Grundschule |
| 14.11.2015 | 19.11 Uhr | KAG Ossenberg
Prinzenproklamation
Sportlertreff |
| 15.11.2015 | 15.00 Uhr | alle Ossenberger Vereine
Kranzniederlegung am Volkstrauertag
Treffpunkt: Kath. Kirche Ossenberg |
| 06.12.2015 | 17.00 Uhr | Verein Gemütlichkeit
Nikolausfeier
Restaurant Pepperpot |
| 06.12.2015 | 18.00 Uhr | Verein zur Erhaltung der Schlosskapelle
Konzert in der Schlosskapelle |

(alle Angaben ohne Gewähr)

Mercedes- Jahreswagen

Alle Modelle mit
Werksgarantie
zu günstigen Preisen !!!

Wo ?

Marianne Leiers

Mühlenweg 32 · 47495 Rheinberg
Telefon 0 28 43 / 65 33



Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg e.V.
Traditions- und Brauchtumpflege

Beitrittserklärung

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon _____

Email _____

Geb. -Datum ____ / ____ / ____

Eintrittsdatum ____ / ____ / ____

Unterschrift

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Name des Zahlungsempfängers	Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg e.V.
Anschrift des Zahlungsempfängers	Berkastraße 2, 47495 Rheinberg
Gläubiger-Identifikationsnummer	
Mandatsreferenz	Als Mandatsreferenz verwenden wir Ihre Mitgliedsnummer.

Hiermit ermächtig(n) ich/wir den Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg e.V. widerruflich, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich / wir mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Mitgliedschaftsbeitrag pro Jahr beträgt zurzeit 6,- € für Einzelpersonen und 12,- € für Gruppen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) _____

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) _____

IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 22 Stellen): _____

BIC (8 oder 11 Stellen) _____

Kreditinstitut _____

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich / uns der Zahlungsempfänger Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere persönlichen Daten zwecks Mitgliederverwaltung durch EDV gespeichert werden.

Ort _____

Datum ____ / ____ / ____

Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Qualität ist kein Zufall.

Zum dritten Mal in Folge: Beste Bank



 Sparkasse
am Niederrhein

Wir haben zum dritten Mal in Folge den bundesweiten Filial-Test im Auftrag des Magazins Focus Money gewonnen. Damit sind wir wieder die ‚Beste Bank in Moers‘. Die unabhängigen Tester des Instituts für Vermögensaufbau (IVA) prüften dabei erstmals auch Direktbanken. Das Ergebnis: Unser Service und unsere Beratung sind im Vergleich am besten. **Wenn's um Geld geht – www.sparkasse-am-niederrhein.de**